

stisch-demokratischen Ordnung, die von 1945 bis 1949 geschaffen worden ist. Das Programm der KPD von 1945 und das der SED von 1946 zeigten den Bürgern Deutschlands den Weg aus der Katastrophe des Hitlerkrieges zu einem neuen, demokratischen und fortschrittlichen Deutschland.

Die Grundlage unserer Erfolge, das war die Einigung der Arbeiterklasse, die Vereinigung von KPD und SPD, die Schaffung einheitlicher Klassengewerkschaften, das Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern, mit der Intelligenz und allen anderen Hitlergegnern.

*Worin bestanden unsere Errungenschaften, Erkenntnisse und Grundsätze?*

1. Sie bestanden darin, daß die geeinte Arbeiterklasse die einzige gesellschaftliche Kraft in Deutschland ist, die dem Volke einen Ausweg aus der unheilvollen Tradition des deutschen Imperialismus zeigen konnte und die diesen Ausweg auch im Bündnis mit allen anderen werktätigen Schichten des Volkes zu verwirklichen in der Lage war.

2. Sie bestanden darin, daß der alte Staatsapparat gesäubert und teilweise zerschlagen werden mußte und die SED im Bunde mit den anderen antifaschistisch-demokratischen Parteien eine neue, antifaschistisch-demokratische Verwaltung und später eine antifaschistisch-demokratische Staatsmacht aufbaute.

3. Sie bestanden ferner darin, daß dieser Weg nur dann beschritten werden konnte, wenn sich die ökonomischen Reichtümer der Nation fest in der Verfügungsgewalt des werktätigen Volkes befinden.

4. Sie bestanden in der zielbewußten ideologisch-politischen Arbeit zur Bewältigung der reaktionären Einflüsse der Vergangenheit und der Entwicklung eines demokratischen und fortschrittlichen Bewußtseins des ganzen Volkes.

5. Sie bestanden schließlich darin, daß die politische Aktivität der Werktätigen immer stärker entfaltet werden mußte, damit sie die Gestaltung ihrer Lebensverhältnisse mehr und mehr in die eigenen Hände nehmen.

Diese Erkenntnisse und Grundsätze für eine friedliche Zukunft des deutschen Volkes haben die Werktätigen in der ersten Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik fest verankert, die nach einer umfassenden Volksdiskussion im Jahre 1949 beschlossen wurde. Sie ist die rechtmäßige Geburtsurkunde des neuen, antiimperialistischen und antifaschistisch-demokratischen deutschen Staates.

*Die Verfassung ging von der Erkenntnis aus, daß Deutschland als imperialistischer Staat keine Zukunft hat.* Deshalb wurde verfassungsrechtlich festgelegt, daß die ökonomischen Grundlagen der Macht des Imperialismus, die Monopole und der Großgrundbesitzer für immer beseitigt sind. Damit aber war den reaktionären Machthabern, die ihre Basis in Westdeutschland noch besaßen, für immer der Weg nach Osten versperrt. Die Verfassung ließ nicht zu, diesen reaktionären Kräften zu erlauben, sich politisch in irgendeiner Form wieder zu organisieren.

*An die Stelle der alten, imperialistischen Macht trat die Macht der Arbeiter und Bauern, die auf dem Volkseigentum an den wichtigsten Produktionsstätten beruht.*

Das Bildungsprivileg der Reichen wurde abgeschafft und dem ganzen Volk vor allem den Kindern der Arbeiter und Bauern, der Weg zu den Bildungsstätten weit geöffnet.

Allen aus der Geschichte wohlbekannten Versuchen der Reaktion, die Macht des werktätigen Volkes durch formale juristische Winkelzüge wieder zu beseitigen, verlegte die Verfassung des Jahres 1949 den Weg. Sie erklärte die Volksvertretungen zu den obersten Machtorganen des Staates, denen alle

5 anderen staatlichen Organe untergeordnet und rechenschaftspflichtig sind